

## Das Reichsgold.

Die Kämpfer an die Heimatgenossen.

Von Erich Arndt.

Wir sparten kein Blut — ihr spart euer Gold?  
Das Gold: das Sinnbild der Treue!  
Wir haben gegeben  
Leben um Leben,  
Euch zu erretten  
Vor Schande und Ketten —  
Verrat übt täglich aufs neue,  
Wer heimlich-feige beiseite gerollt:  
Deutschlands Gold.

Ihr schließt in den dumpfigen Kasten das Gold,  
Aus der Brust wir schenken das Herz!  
Pfui über das Schachern,  
Das gleichende Prachern,  
Das stidige Hehlen,  
Das tückische Stehlen —  
Ein Dieb ist am heimischen Erz,  
Wer nicht auf dem Altar des Dankes gezollt:  
Deutschlands Gold.

Wir kämpfen mit Eisen — kämpft ihr mit dem Gold,  
Seine Last erdrücke die Feinde!  
Wertloses Gepränge  
In Schlupfwinkels Enge  
Zur Weltmacht erstarkt  
Auf des Vaterlands Markt —  
Ein Ruf von Gemeind' zu Gemeinde:  
Es trage herbei, wer den Sieg je gewollt:  
Deutschlands Gold.

Ihr spartet kein Blut — wir sparen kein Gold,  
Der Deutsche ist Sinnbild der Treue!  
Ihr stählernen Sieger  
Auch wir sind Krieger,  
Oh ihr es gedacht,  
Ist gewonnen die Schlacht —  
Hoch türmt sich die Beute aufs neue:  
Zur funkelnden Schuhwehr zusammengerollt:  
Deutschlands Gold.